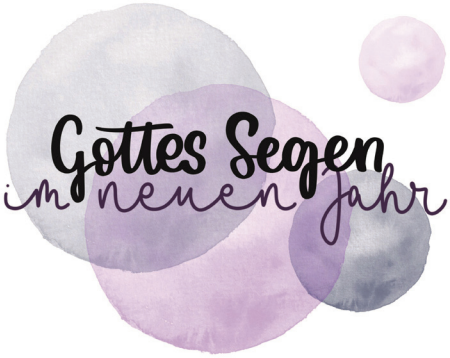
Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 184 November - Februar 2026/2027





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):
Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):
Pfarramt Aubstadt:
Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt
Pfarramt Irmelshausen:
Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen
Pfarramt Waltershausen:
Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:
Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:
DCT GmbH, Coburg

Auflage:
1.195 Stück

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

Liebe Leserin, lieber Leser,



Fürchte dich
nicht, denn ich
bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!

Jesaja 41,10 (E)

FÜRCHTE DICH NICHT

Wenn du ein bisschen bist wie ich,
dann fürchte ich,
fürchtest du dich öfter als nicht
Und wer nie im Schatten verweilt hat,
benötigt kein Licht
Und wer gar keine Angst hat
auch kein
Fürchte dich nicht

Manchmal denke ich heimlich:
Das klingt doch fürchterlich schlicht,
aber hoffe, da ist wer
für alle Fürchter wie mich,
der tröstet und sagt,
oder die aufmunternd spricht
in all mein *Ich weiß nicht:*
Fürchte dich nicht.

Und wer muss das hören,
wenn nicht die ängstlichen Herzen?
Und zu wem sollte man sagen:
Kommt her, ihr Beladenen,
wenn nicht zu den Zerbrechenden?

Manchmal befürchte ich,
dass da niemand mehr spricht.
Ich fürchte, ich muss das viel öfter hören,
Kannst du zu mir sagen: *Ich kenne dich,*
bitte, fürchte dich nicht?

MARCO MICHALZIK

Ihr Pfarrer

Lutz Mertten





„Kraft zum Leben schöpfen“
68. Aktion
Brot für die Welt 2026/2027

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: D10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
oder direkt bei Ihrer Kirchengemeinde (die Bankverbindung/IBAN finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs)

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Rückblick

Ein Fest voller Farben und Segen - Tauffest am Badesee in Irmelshausen

Strahlender Sonnenschein und eine ganz besondere Kulisse bot das diesjährige Tauffest am Irmelshäuser Badesee. Die Grabfeldgemeinden vertreten durch Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, Pfarrer Lutz Mertten und Pfarrerin Julia Mucha haben unter dem Thema „Gottes bunter Segen“ fünf Kinder vom Säugling bis zum Jugendalter durch die Taufe feierlich in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Dass es dabei ausgerechnet um Gummibärchen gehen würde, sorgte schon zu Beginn für neugierige Gesichter bei den großen und kleinen Gästen im Freien.

In einer lebensnahen und anschaulichen Predigt schlugen die Pfarrer*innen unter freiem Himmel die Brücke von den süßen Leckereien zum Glauben. Genau wie in einer Tüte viele bunte Gummibärchen sind so ist es auch mit Gottes Segen. Gottes Segen ist nicht grau oder eintönig, sondern so bunt und vielfältig wie das Leben selbst. Jede und jeder bekam sogar ein kleines Tütchen Gummibärchen, die entsprechend zu den Deutungen ihrer Farben sofort im Gottesdienst gegessen werden durften.

Ein unvergesslicher Moment im Wasser

Der Höhepunkt des Gottesdienstes war die Taufe im Badesee, die dadurch eine ganz besonders symbolische Kraft erhielt. Es war Gänsehautfeeling pur im Badesee zu taufen und sich daran zu erinnern: Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Und es war so schön, dass die Badegäste auch dabei waren und den emotionalen Moment mitfeiern konnten! Gerne angenommen wurde die Tauferinnerung, bei der der berührende Momente in der Vergewisserung der eigenen Taufe zu spüren waren.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim sowie der Band aus Königshofen mit Andi Voigt, Niels-Kristian Luth und Harald Dittrich.

Mit diesem bunten Tauffest am See haben die Familien ein Fundament für den Lebensweg ihrer Kinder gelegt – getragen von der Gewissheit, dass Gottes bunter Segen sie immer begleitet.

Wir freuen uns schon auf das Tauffest im nächsten Jahr! Wenn Sie neugierig geworden sind, erhalten Sie nähere Informationen in Ihrem Pfarramt.




WORLDWIDE CANDLE LIGHTING DAY
GEDENKTAG FÜR VERSTORBENE KINDER
Ökumenischer Gottesdienst für trauernde Familien
Sonntag, den 13.12.2026 um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Eichenhausen & anschließender Möglichkeit zur Begegnung im Eichenhäuschen - mit Pastoralreferentin Karina Dietz und Pfarrerin Julia Mucha



Aktion Kinderwünsche 2026

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.
Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).
Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 28.11.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.
Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 14.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren– und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 10.12. auch abgegeben werden.

Weitere Informationen bekommen Sie in der Mohren- oder Stadtapotheke oder in den evang. und kath. Pfarrämtern.

Evang. Bildungswerk Schweinfurt e.V.



Foto: Johanna Wagner

Hallo – ich bin Johanna Wagner und bin seit 1.4.26 die Leiterin und Geschäftsführerin des Evangelischen Bildungswerkes Schweinfurt e.V. Ich bin im Süden von München aufgewachsen und habe in Bamberg Diplompädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung studiert – seither bin ich mit großer Freude in diesem Bereich tätig. Gerade in schwierigen Zeiten sehne ich mich nach Nächstenliebe und Gemeinschaft und ich weiß, dass es vielen Menschen so geht. Die Erwachsenenbildung ist hierbei ein wichtiger Baustein und ich freue mich sehr mich mit meiner Kompetenz dafür einzusetzen. Und das natürlich auch im Gebiet des Evang.-Luth. Dekanates Bad Neustadt, weil dieses ja Mitglied im Bildungswerk ist und wir zukünftig immer mehr zusammenwachsen werden.



Familien Adventskalender 2026

Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine Video-Überraschung für die gesamte Familie.

Rückblick

50 Jahre MVM – Musikverein Milzgrund in der Musikgemeinschaft Milzgrund und Rothausen

Was für ein Fest und was für ein Festgottesdienst mit dem Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim, Lektorin Daniela Werner und den drei Kolleginnen Diakonin Cornelia Dennerlein für Waltershausen, Pfarrerin Julia Mucha für Gollmuthhausen und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf für Höchheim, Rothausen und Irmelshausen – das sind die Orte, die sich in der Kapelle wiederfinden. Und sie standen wie die Zeit und die Anlässe im Mittelpunkt des Anspiels und der dreigeteilten Predigt. Konkurrierten sie erst in einzelnen Teilen, wurden sie am Ende zusammengefügt – weil sie zusammengehören! Am Ende wurde dieses Transparent dem Vorstand Uwe Hey zur Erinnerung übergeben, der zusagte, es im Proberaum aufzuhängen.





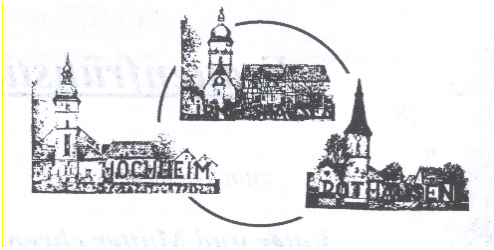
Am Ende bekamen alle Gottesdienstbesucher/innen ein Bändchen mit der Aufschrift „Musik verbindet – Danke Gott!“.

Das Bändchen lehnt sich an das Wappen vom Musikverein an. Wunderschöne Blumensträuße bekamen sowohl Landrätin Sonja Rahm, die den Gottesdienst besuchte als auch die drei Geistlichen, die den Gottesdienst gestalteten.





Zum Erinnerungsfoto stellten sich Schirmherr Thomas Habermann, Bürgermeister Adrian Müller, Vorstand Uwe Hey, Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, Diakonin Cornelia Dennerlein, Pfarrerin Julia Mucha und Landrätin Sonja Rahm.



Liebe Gemeindeglieder in Irmelshausen Höchheim, und Rothausen!

Unsere Veranstaltungen in den Sommermonaten waren vielfältig:



Die **Radtour** begann in diesem Jahr in Mendhausen. Bei schönstem Sonnenschein hielten wir an den Stationen in Rothausen, Höchheim und Irmelshausen inne, bevor wir zurück in Mendhausen im Freien Andacht hielten. Pfarrer Lukas Rienecker stellte das Thema Gemeinschaft und Dankbarkeit in den Mittelpunkt.

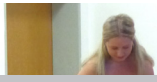


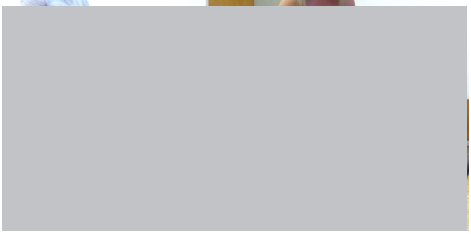


Anschließend bewirtete uns der Gemeindekirchenrat. Vielen Dank dafür!

Das Thema der Vorstellung beim **Kinderhausfest** war in diesem Jahr „Zirkus“. Es war das letzte mit unserer Kinderhausleitung Ingrid Wirsing. Und so wurde sie überrascht, als ihr die gefüllte Milzgrundhalle ein Abschiedslied mit Dank und guten Wünschen sang, bevor die Zirkusdirektorinnen und der Zirkusdirektor begrüßten und durch das Programm führten.



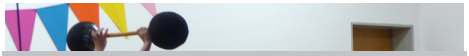


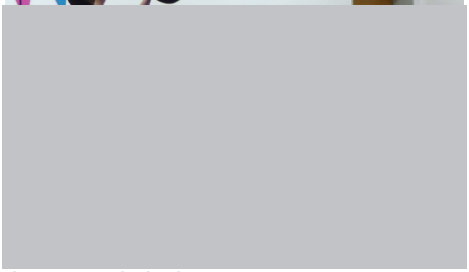


Nach ihnen hatten die Krippenkinder als Elefanten ihren großen Auftritt.



Dann kamen die Akrobaten,





die Gewichtheber,

die Seiltänzerinnen

die Löwen

und die Clowns.



An die Aufführung schloss sich ein fröhliches Fest mit Spielestationen und leckeren Köstlichkeiten an. Beschlossen wurde das Fest mit einem Luftballonwettbewerb. Wir sind gespannt auf die Bekanntgabe der Gewinner/innen beim Sankt Martinsumzug.

Einfach heiraten



fand in diesem Jahr statt am 26.06.2026, wieder in der Sankt Jakobuskirche in Irmelshausen. Zwei Paare kamen zur Segnung und ein Paar zur kirchlichen Trauung.

Weil Paul Gerhard heuer seinen 350. Todestag hat, standen seine Lieder beim **Grillnachmittag** für die Senioren/innen im Mittelpunkt. Zu „Geh aus mein Herz“ war die Andacht gestaltet. Mit Tüchern wurde das Lied gestaltet.





Die Tische unter der Pergola im Höchheimer Sportheim waren passend dekoriert. Im Anschluss an das Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen stellte die Pfarrerin das Leben von Paul Gerhard vor. Gebhard Knoll summte

die Melodien seiner Lieder und die Senioren/innen waren aufgefordert, sie zu erraten. Ein Rätsel zum Leben und zu den Liedern konnte dann gelöst werden. Die meisten richtigen Antworten hatten Karl-Heinz Volk und Albin Härter. Nicht einfach war die Herausforderung, auf einem Blatt mit der einen Hand einen Notenschlüssel und mit der anderen Hand Notenzeichen nachzumalen. Da wurde viel gelacht. Schließlich freuten sich alle auf die Bratwürste, die Matthias Unger zu den leckeren Salaten grillte. Das Team an diesem Nachmittag war neben Matthias Unger, Maria Schulz, Christina Rimane, Alexandra Schmidt, Manuela Kürschner, Heidi Witz, Marion Koob und Elke Werner.





Vielen Dank an das Team und das Sportheim in Höchheim!

Das **Sommerfest auf dem Lindenhof Salem** begann mit einem Gottesdienst, bei dem der Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim und die Singgemeinschaft Höchheim-Irmeshausen die musikalische Gestaltung übernahm. Thema war „Zusammenhalt und



Freundschaft“. Fragen standen zunächst im Raum: Zusammengehören wie? Wo sind wir ein „Wir“? Wie beschreiben wir das „WIR“? Wie könnte Gott unsere Ideen finden? Unter Sprichworten war ein Bibelzitat versteckt, nämlich: „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde!“ Das sagte Jesus. So steht es im Johannesevangelium. Miteinander haben wir festgestellt, dass wir untereinander, aber auch mit Gott, Freunde/innen sein können. Eine schöne Vorstellung: Ich bin ein Freund Gottes. Ich bin eine Freundin Gottes. Wir sind das alle miteinander. Zum Zeichen dafür wurde ausgehend vom Altar und wieder zurück ein Seil um die Gemeinschaft aller Freund/innen von Gott gelegt. In den Fürbitten, die eine Bewohnerin gelesen hat, wurden Gott die Freundschaften ans Herz gelegt. Spontan spielte eine weitere Bewohnerin auf der Veeh-Harfe.



„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ wurde im **Gottesdienst mit Clownin Rosa Sonntag**, alias Monika Haid aus Mellrichstadt besprochen. Ein Versteckspiel, eine Geschichte, Kalender, Ansprache, Glockenspiel, Postkarte, Schriftrolle, Lieder mit Bewegung und vor allem Halleluja – so abwechslungsreich war der Gottesdienst, der sich dann letzten Endes zu einem Ganzen zusammensetzte. Am Ende konnte jede/r Gottesdienstbesucher/in den Bibelvers auswendig!



Danke, liebe Monika, dass Du Dich immer wieder auf dieses Experiment einlässt!

Am **Jakobustag** machten sich wieder einige Pilger/innen mit Pfarrer Leo Brand am Morgen um 6 Uhr mit dem Pilgersegen von Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf in der St. Jakobuskirche auf den Weg nach Hollstadt zur dortigen Jakobuskirche, wo mit einer Andacht und anschließendem gemeinsamen Essen der Weg beendet wurde. Auf dem Foto machte sich die Gruppe auf den Weg.



Bikes and pipes war die Aktion, mit der unser Dekanatskantor Thomas Riegler in der Kirche in Irmelshausen zu Gast war. Mit dem Fahrrad war er von Bad Neustadt über Oberstreu und Waltershausen bei uns in der Kirche, um der mitfahrenden Gruppe die Orgel vorzustellen. Kurz stellte die Pfarrerin den Gästen auch die Kirche vor.



Bei der **Schulkindersegnung** lernte Friedericke viel über den Regenbogen, vor allem aber, dass er ein Zeichen für Gottes Freundschaft ist. Ein Regenbogenstift soll daran erinnern, dass Gott auch in die Schule begleitet.

Nach 43 Jahren, zunächst als Leitung des Kindergartens Spatzennest in Irmelshausen und seit 2015 Leitung des Kinderhauses in Höchheim, haben wir **Ingrid Wirsing verabschiedet**. Ihre Familie, die heimlich eingeladen war, kam mit einem Transparent: Eine Legende geht in Rente. So ist es! Bei ihren vorgetragenen Kinderaussagen wurde viel gelacht. Bürgermeister Adrian Müller ging bei ihr in den Kindergarten. Jetzt geht sein Kind zu ihr. Bewegt dankte er ihr im Namen der politischen Gemeinde: „Du hast mit Herz, Verstand, Geduld und großem Verantwortungsbewusstsein gearbeitet. Unzählige Kinder – und ebenso viele Eltern – werden sich gerne an dich erinnern.“ Sie hat viele Veränderungen mit großem Engagement mitgestaltet. Zu den Höhepunkten gehört die Einweihung des Kinderhauses. Für den Elternbeirat sprach Vorsitzende Christina Rimane liebevolle Dankesworte und überreichte ein Fotobuch mit allen 43 Jahrgängen. Für das Team sprach die stellvertretende Leitung, Astrid Hummel-Schmidt. Sie hob den Teamgeist und das Organisationstalent hervor. Für den Träger sprach Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf. Die Zusammenarbeit war geprägt von tiefem Vertrauen und gegenseitiger Achtung. Sie wusste, dass das Kinderhaus bei Ingrid Wirsing in den besten Händen war, war es doch „ihr“ Kinderhaus. Mit dem Segen Gottes und dem „Engel der guten Erinnerung“ band sie den Dank, der groß auf einer Tasse mit dem Kinderhauslogo steht. Besonders berührend war die Aktion, initiiert vom Elternbeirat, bei der sie Rosen an einem Band überreicht bekam. Sie stand in der Mitte, schnitt selbst die Bänder mit der Schere durch und sprach dann überwältigt ihren Dank aus. So haben wir in der Milzgrundhalle gesungen:



Danke, Ingrid, für alles Sorgen,
danke , für dich gabs niemals „nein“,
danke, für das Kinderhaus
wirst du unvergessen sein.

Behüt‘ Sie Gott, liebe Frau Wirsing!

Seit September hat Paula Aman aus Bad Königshofen die **Leitung im Kinderhaus** übernommen. In der Kirchenvorstandsitzung hat sie sich vorgestellt und mit dem Kirchenvorstand die im neuen Kindergartenjahr anstehende Arbeit besprochen.



Auf dem Bild sind Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, Anna Schmutz, Daniela Werner, Paula Aman, Anitra Sturdza, Ingrid Wartenberg, Ursula Uebelacker, Isolde Dippert, Alexandra Schmutz und Hartmut Werner (von links). Noch einmal ein „Herzliches Willkommen“ im Namen des Kirchenvorstands und Gottes Segen für Ihren Dienst in unserem Kinderhaus in guter Zusammenarbeit mit allen im Blick auf unsere Kinder.
Schön, dass sie da sind, liebe Frau Aman!

Zur **„Nacht der Poesie“** durften wir zu Gast im Schlossgarten von Familie von Bibra sein. So war nicht nur die Lesung von Yvonne, Freifrau von Bibra ein Genuss, sondern auch die Stimmung bei der untergehenden Sonne. Freifrau von Bibra, ehemals Moderatorin beim Bayerischen Rundfunk, hat mir ihrer Stimme und den von ihr ausgewählten Geschichten verzaubert. Dazu passende Musikstücke gaben Zeit zum Nachdenken und Vertiefen. Vielen Dank, dass Sie so gastfreundlich und unserer Kirchengemeinde herzlich verbunden sind!





Den **Sommer-, Sonnen-, Feriensegen** gab es in diesem Jahr in Höchheim am Spielplatz wie traditionell beim Klappstuhlgottesdienst.



Zum Thema „Wasser“ wurde es anfangs etwas feucht, als die Pfarrerin mit der Wassersprühflasche durch die Reihen ging, nachdem der Posaunenchor mit Georg Friedrich Händels Wassermusik bereits auf das Thema eingestimmt hatte.

Zähneputzen, Kaffee trinken, Dusche …, dazu hatten alle am Morgen schon Wasser gebraucht. Auf Wassertropfen geschrieben wurden diese zum Dankgebet. Und auch im Psalm 23 steht das „frische Wasser“, der dann mit Bewegungen gebetet wurde. Ein ganz anderer Aspekt kam mit der Geschichte ins Spiel, bei der die Kinder mit der Pfarrerin durch die Reihen zum weisen Fisch „geschwommen sind“. Er sagte nämlich, dass Fische im Wasser leben. In der Bibel steht: in Gott leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Also, so wie die Fische ganz selbstverständlich im Wasser leben, leben wir in Gott. Das war noch einmal ein ganz anderer Aspekt. zum Thema Wasser.



Die Fürbitten wurden spontan übernommen. Vielen Dank! Und dann wurde gesungen:

Danke für jedes Schlückchen Wasser,
danke für jeden frischen Trank,
danke, dass ich in Gnade bade,
für Wasser sei dir Dank!

Einen ganz besonderen Gast durften wir beim **Orgelkonzert mit dem Dresdner Frauenkirchenkantor Matthias Grünert** an unserer Irmelshäuser Daniel-Felix-Streit-Orgel begrüßen!



Er spielte ein tolles Konzert im Rahmen seiner Orgeltour, für das er viel Applaus bekam. Ausgesucht hatte er dafür Werke italienischer Meister aus der Erbauungszeit unserer Orgel im 18. Jahrhundert. Er ist gerne an unserer Orgel zu Gast, war er doch schon mehrfach hier. Danke dafür! Und: gerne wieder! Übrigens ist er bei einem früheren Konzert an unserer Orgel unter folgendem Link zu hören und zu sehen:

https://www.youtube.com/watch?v=xJO1sMuZB2A









Zeltlager



25 Kinder und 7 Betreuer/innen haben vier Tage und drei Nächte auf dem Sportplatz in Irmelshausen gezeltet. Es waren Tage voller Spiel, Spaß und Abenteuer.

Als Detektive haben sie Frau Hofmann-Landgraf geholfen, ihre gestohlene Kanzelbibel wieder zu finden. Die Kinder haben Teambuilding-Aufgaben gemeistert, sich Detektivwerkzeug gebastelt und zu guter Letzt haben sie nach einer aufregenden Schnipseljagd durch das Dorf die Bibel wieder gefunden.

Bei einer Nachtwanderung haben die Kinder den Dieb verfolgt, der hat jedoch vor so viel Detektiven Angst bekommen und wird sich nie wieder bei uns blicken lassen. Unsere Abende haben wir immer am Lagerfeuer mit Liedern und Stockbrot verbracht.

Viel Spaß hatten wir nicht nur bei den Aktivitäten und beim Lagerfeuer, sondern auch beim Vorbereiten des Essens. Zum Abschluss des Zeltlagers haben wir eine sehr schöne Andacht mit den Kindern, den Betreuern und den Eltern gefeiert. Mit vielen neuen Errinnerungen und tollen Erfahrungen sind wir wieder nach Hause.

Im Zeltlagerteam waren Mona Mauer, Jana Mauer, Nina Mauer, Merlin Josefs, Marie Obst, Celina Wagener und Lukas Barthelmes. Ein riesiges DANKESCHÖN an Euch!

Unsere **SeniorenInnen unternahmen einen Ausflug**. Zunächst ein großes *Dankeschön* an das Team, das die



Durchführung übernommen hat: Roswitha Jucht, Henning Mahrt, Maria Schulz und Vera Nebel! Der Ausflug führte nach Sargenzell in die Alte Kirche, wo mit einer Führung der Körnerteppich und das heurige Thema „Abendmahl“ erklärt wurde. Nach dem Mittagessen in Hünfeld ging die Fahrt weiter in den Fuldaer Dom, wo nach einer Führung zur Andacht innegehalten wurde. Abschließend schmeckte Kaffee und Kuchen in der Pappert-Zentrale in Eichenzell-Welkers.



Vielen Dank allen, die sich in unsere **Erntdankgottesdienste** eingebracht haben, indem sie gegeben, gesammelt, geschmückt, im Gottesdienst mitgewirkt haben. Es sind immer ganz besondere Bilder, wenn die Kirche geschmückt ist. Allerdings ging die Pfarrerin in ihrer Predigt auch auf den Mangel ein, den wir mit vor den Atar legen, unsere Sorgen, Ängste, Zweifel.

Jesus hat bei der Speisung der 4000 Menschen den Mangel wahrgenommen, ihn nicht beiseitegeschoben, sondern den Menschen seine Zuwendung gezeigt. Das wird auch darin deutlich, dass nach wie vor das Kreuz Jesu in der Mitte jeden Erntedankschmucks ist. Darin liegt ein Trost und eine Hoffnung, die diese Welt überdauern.



Kirche in Rothausen



Kirche in Irmelshausen



Kirche in Höchheim

Die **Sammlung für Erntedank** betrug in Rothausen 209 €, in Irmelshausen 535,10 € und in Höchheim 358,90 €. Das ist viel Geld! Vielen, vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit, die Sie damit zum Ausdruck bringen!

In Höchheim durften wir mit **Birgit Kürschner** ein besonderes **Jubiläum** feiern. Seit 25 Jahren ist sie unsere Reinigungskraft in der Kirche. Welch ein Jubiläum. Neben einer Urkunde schenkten wir ihr den Engel „Lots of love“ – „Viel an Liebe“, weil sie viel Liebe zu unseren Gotteshaus zeigt. Für wie viele verschiedene Anlässe hat sie schon die Kirche gereinigt, auch zum besonderen 300-jährigen Jubiläum 2014. Herzlich dankte die Pfarrerin und zeigte ihr mit dem Engel die viele Liebe, die Gott ihr schenkt.



Zur **Kirchweih‘** hat die Pfarrerin mit duplo Steinen den Kirchturm gebaut. Damit zog sie während der Predigt Vergleiche zum Leben.
Hier sind einige:



- Ein Kirchturm duckt sich nicht weg, er ist unübersehbar, zeigt Flagge, steht zum christlichen Glauben.
- Ein Kirchturm gibt Weitsicht, Probleme sehen von oben oft anders aus. Der Perspektivwechsel kann helfen.
- Er braucht in Stürmen ein festes Fundament. Gott möchte das in den Stürmen unseres Lebens sein.

Damit lud die Pfarrerin die Kirchweihmädchen und -burschen ein, mit diesen Gedanken den Blick immer wieder einmal auf den Kirchturm zu wenden.

Vielen Dank Euch, dass Ihr die Kirchen wieder zur Kirchweih festlich geschmückt habt!



Eine besondere Aktion zum Erntedankfest vom kidstreff: Ein **Erntedankfestumzug** mit geschmückten Tretbulldogs und Bobby cars. Es gab viel Applaus für die Kinder, die an 3 Stationen, nachdem sie sich bei Landtechnik Mauer getroffen haben, Halt machten. Dort wurde jeweils überlegt, welche Früchte, Blumen es in den Farben violett, blau, grün, gelb, orange, rot, Vielleicht erkennen Sie schon die Absicht hinter diesen Farben? Die Kinder bekamen diese Gaben und brachten die Gaben unter Glockengeläut in die Kirche. Dort legten sie in Farben geordnet ab. Und siehe, es ist ein Regenbogen entstanden, zu dem auch noch Erde, Wasser und Sonne gestellt wurden.



Dann erzählte die Pfarrerin mit der Arche Noah die Geschichte vom Regenbogen und erklärte seine Bedeutung. Er ist ein Zeichen von Gottes Versprechen „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“. Diesen Bibelvers hatten alle Kinder als Anhänger für ihr Fahrzeug bekommen. Daraufhin wurde ein Tischgebet gelernt und gemeinsam gesprochen. „Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir, Dank sei dir dafür.“



Die Fürbitten wurden spontan übernommen. Der Dorfchor sang das Regenbogenlied von Detlev Jöcker. Anschließend gab es für alle Kinder einen Regenbogenlolli und ein fröhliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen, während die Kinder mit ihren Fahrzeugen um die Linde sausten.

Vielen Dank an Landtechnik Mauer, die Freiwillige Feuerwehr Rothausen, den Dorfchor, den Kuchenbäckerinnen und Organisatorinnen vom anschließenden Beisammensein.

Aus dem Kinderhaus

Der **Betriebsausflug** war in diesem Jahr ein schönes Beisammensein bei leckerem Essen am Abend im Hollstädter Hof.

Zum Jahresende hat die Reinigungskraft **Chiara G[illegible]fert** das Kinderhaus verlassen. **Gu[illegible]n Tholen**, die seit dem Frühjahr [illegible]eine Hälfte der Stelle hatte, hat nun [illegible]e ganze Stelle übernommen.

In den Elternbeirat wurden gewählt Jutta Königsberger, Yvonne Koob, Anna-Lena Müller, Christina Rimane, Theresa Werner und Thomas Wimmer, Den Vorsitz hat Frau Königsberger. Wir wünschen eine gute Zusammenarbeit für unsere Kinder und Gottes Segen für alles Wirken.



Mit vielen bunten Smarties überraschte die Pfarrerin zum Beginn des neuen Kindergartenjahres und wünschte damit ein „gutes, buntes, neues Jahr“!

Herzlichen Glückwunsch

Es war ein hochzeitsreiches Jahr – es gab 8 Hochzeiten in unseren Gemeinden! Die Pfarrerin freut sich so sehr mit allen! Und hatte Freude, am Beginn des gemeinsamen Lebens dabei sein zu dürfen! Nicht selbstverständlich …



Lisa Koob und Jannik Stäblein heirateten am heißesten Tag in diesem Jahr! Hier sind sie inmitten „ihres“ Liturgischen Chores, der den Gottesdienst zum Glanz brachte. Möge Euch der Kalender, den ich euch geschenkt habe, immer an diesen Tag und die Menschen, die Euch wichtig sind, erinnern!

Im Rahmen von „einfach heiraten“ heirateten **Eva und Bernd Haßmüller**, die sich beide beim kidstreff engagieren.



Möge Euch der kleine Engel vom Team und das Kreuz, das Ihr Euch ausgesucht habt, immer an Euren Hochzeitstag erinnern.

Geheiratet haben nach ihrer standesamtlichen Trauung im vergangenen Jahr **Anna-Lena und Adrian Müller,** unser Kirchenvorsteher und inzwischen Bürgermeister. Mögt Ihr mit Euren Kugelschreibern die schönsten Liebeserklärungen schreiben, aber wisst, die größte Liebeserklärung hat Euch Gott gemacht. Das steht in Eurer Traubibel!



Mit Euch allen sei Gottes guter Segen, der Euch ganz persönlich zugesprochen wurde!



Herzlich gratulieren wir Verena und Jürgen Müller in Höchheim zur **Silberhochzeit**. Für den weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir Gottes guten und reichen Segen!

Informationen



Er ist fast fertig – unser **Gemeinderaum** ist renoviert! Über 100 ehrenamtliche Stunden und etwa 13000,-€ wurden investiert. Federführend waren Hartmut Werner und Adrian Müller. Er wurde mit einem neuen Farbkonzept gestaltet und gestrichen, eine neue Lichttechnik eingebaut, die Toilette hochgesetzt, die Bodenfließen im Eingang und in der Toilette erneuert, die Küche, die Tische und die Panelen überarbeitet. Dabei kam – wie das bei Altbauten ist, auch so manche Überraschung zu Tage, mit der wir vorher nicht rechnen konnten. Deshalb wurde das Projekt teurer als geplant. Aber alles wurde gemeistert! Und der Raum ist nicht mehr wieder zu erkennen. So schön!



Jede/r, der/die bisher in den Raum kam, hat das so bestätig. Wir werden nun noch die Restarbeiten erledigen

und nach dem Familiengottesdienst am 6. Dezember heißen wir Sie zur Besichtigung herzlich willkommen! Wir bedanken uns für die Spenden, die uns für den Raum gemacht wurden. Hier überreichte Christa Mauer im Namen des Hörnchentreffs der Pfarrerin 160 € für die Renovierung. Vielen Dank!

Es war der letzte **Sommerempfang**, zu dem unsere Regionalbischöfin Gisela Bornwoski vor ihrem Ruhestand heuer eingeladen hat. Deshalb war es den beiden Präsidinnen unserer Dekanatssynode, Daniela Werner und Marion Winnefeld und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, ein Anliegen teilzunehmen. Es war ein schöner Abend mit einem nicht nur unterhaltsamen, sondern anregenden Vortrag im Wildbad Rothenburg.



Die **Gemeindeversammlung** in Höchheim war sehr gut besucht. Fast 70 Menschen waren gekommen, um sich zu informieren. Die Voraussetzungen für die kirchliche Arbeit haben sich geändert. Deshalb gibt es 4 Transformationsprozesse: Verwaltung, Strukturen (Kirchenkreis, Dekanat, Regionalgemeinde), Immobilienkonzept und Landesstellenplan. Was das für unsere drei Gemeinden bedeutet, wurde ausführlich dargestellt und im Anschluss diskutiert. Vielen Dank für Ihr Kommen und Mitdenken.

Herzliche Einladung

- Adventsfenster – Die Aktion soll heuer wieder stattfinden. Der Plan wird nach Erstellung verteilt.

- Andacht und Umzug zu St. Martin ist am 11. November in Höchheim.

- Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag ist heuer in Gollmuthhausen.

- Gottesdienst zum Buß- und Bettag ist in Höchheim und steht unter dem Thema „Bitte wenden!“

- Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen sind um 9.30 Uhr in Höchheim, um 10.30 Uhr in Irmelshausen und um 18 Uhr in Rothausen (mit Abendmahl).

- Stille Zeiten sind am 1. Advent, 29. November und am Samstag, 27. Februar.

- Familiengottesdienst zum Nikolaustag ist am 2. Advent mit anschließender Einladung zur Besichtigung des Gemeinderaums und Kirchenkaffee.

- Senrioren/innenadvent ist am Samstag, 12. Dezember.

- Singen unter'm Christbaum ist am 3. Advent in Rothausen

- Familiengottesdienste sind am Nachmittag des Heiligen Abends

- Lichtleskirch' ist in Rothausen

- Gottesdienst am 1. Christfesttag mit Übertragung per zoom kommt um 10 Uhr aus Irmelshausen

- Andachten mit Schleifchen laufen am 2. Weihnachtsfeiertag in unseren weihnachtlich geschmückten Kirchen

- Jahresschlussgottesdienste sind am Altjahresabend

- Andachten zur Neujahrslosung finden statt am 1. Januar mit dem „Neujöhrle", einer Karte zur Jahreslosung

- Der Gottesdienst zum Dreikönigstag kommt per zoom aus Aubstadt

- Weil die Faschingszeit so kurz ist, findet der Gottesdienst mit der gereimten Predigt bereits am 17. Januar in Höchheim statt

- Gottesdienst per zoom feiern wir am 24. Januar

- Der fröhliche Faschingsfamiliengottesdienst ist am 31. Januar in Höchheim

- Ein Andacht mit Schleifchen läuft zum Beginn der Passionszeit, auch Valentinstag am 14. Februar in unseren Kirchen

- Konfirmanden/innenfreizeit ist vom 19. - 21. F ebruar

- Der Vorstellungsgottesdienst für unsere Konfirmanden/innen ist am 7. März in Irmelshausen

- Es sind sowohl der Seniorenfasching als auch der Weltgebetstag sowohl für die Erwachsenen als auch für die Kinder geplant. Allerdings haben wir hier noch nichts Weiteres festgelegt. Der Weltgebetstag wird übrigens im kommenden Jahr 100 Jahre alt.

- Vorankündigung: Jubelkonfirmation in Irmelshausen ist am 25. April.

Bitte achten Sie jeweils auf weitere Informationen.

Dem Gemeindebrief liegt der neue Gottesdienstanzeiger bei. Sie finden ihn auch auf der homepage!

Es grüßt Sie herzlich mit einem „Behüt' Sie Gott" im Namen des Kirchenvorstands
Ihre Pfarrerin

B. Hofmann-Landgraf

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Herbst-, Advents-, Weihnachts-, Jahreswechsel- und Faschingszeit.

Ganz zum Ende einige persönliche Worte, wobei ich damit für unsere Familie spreche:

Die Zeit, die hinter uns liegt, war sehr schwer und beschäftigt uns nach wie vor. Die Pflege von Volker und der Abschied von ihm hat uns viel Kraft abverlangt und sehr bewegt. Berührt waren und sind wir vom Mitfühlen, Mittragen, Mitbeten und Verständnis, das Sie uns entgegengebracht haben und bringen, und von der überwältigenden Anteilnahme und Wertschätzung von Volker. Das bedeutet uns sehr viel und dafür sind wir sehr dankbar.

Meine Zeit – in deinen Händen

Sieben neue Tage, Gott.
Vieles liegt schon fest, muss eingehalten, erfüllt, erledigt werden.
Aber ich weiß,
es wird auch Überraschungen geben,
schöne und ermutigende,
unangenehme und enttäuschende.
Ich lege diese neue Woche in deine Hand –
das Geplante und das Ungeplante,
alles, worauf ich mich freue,
und alles, wovor mir bange ist.
Ich bitte, dich, Gott,
beschütze mich auf meinen Wegen
und bewahre mich vor groben Fehlern;
lass gelingen, was ich mir vornehme,
und hilf mir tragen, was mir zu schwer wird;
lass mich klare Gedanken fassen,
richtige Worte finden
und da sein, wo ich gebraucht werde.
Und schenke mir genügend Zeit –
für die Menschen, denen ich begegne, für mich und für dich.

(Eckhard Herrmann)

Kinderhaus

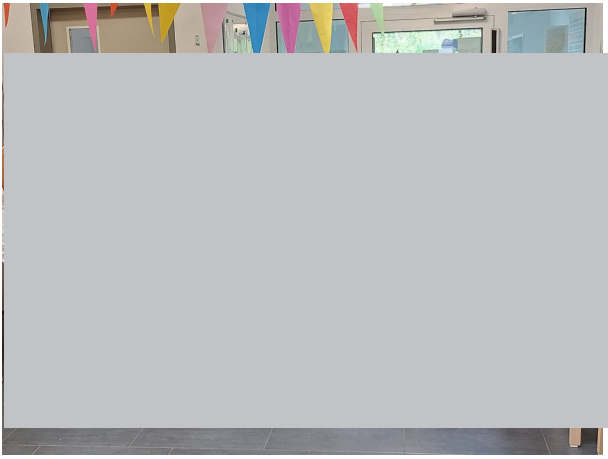
UNTER'M REGENBOGEN

Im Juli verabschiedeten wir unsere langjährige Kinderhausleitung Ingrid Wirsing in den wohlverdienten Ruhestand. Sie leitete 43 Jahre lang erst den Kindergarten in Irmelshausen und anschließend das Kinderhaus in Höchheim.

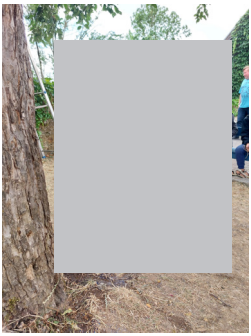




Ebenso im Juli ging die Kindergartenzeit für unsere zehn Vorschulkinder zu Ende. Wir verabschiedeten sie mit einem kleinen Kaspertheaterstück und anschließendem gossen wir den Apfelbaum mit Zaubertrank, damit dort Zuckertüten wachsen. Abends, nach dem Schulsegnungsgottesdienst, fanden unsere Vorschulkinder ihre Zuckertüten am Baum. Anschließend übernachteten die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen im Kinderhaus.









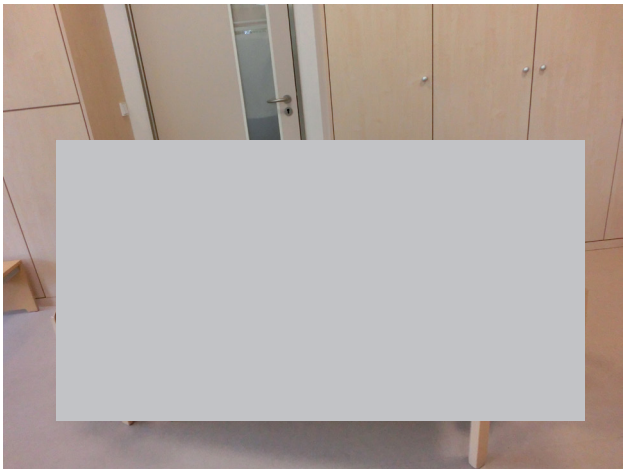


Herzlich Willkommen!
❤lich begrüßen wir unsere neue Leitung Paula Aman, die erst als Erzieherin bei uns gearbeitet hat und nun die neue Leitung unseres Kinderhauses ist.
Beim ersten Treffen mit dem neuen Bürgermeister Adrian Müller bekam das Kinderhaus auch eine Hausnummer.



Von kleinen Raupen zu großen Schmetterlingen!
In unserem Kinderhaus hat sich in diesem Kindergartenjahr einiges verändert: Aus der bisherigen Krippengruppe wurde die Raupengruppe und aus der Regelgruppe wurde die Schmetterlingsgruppe.

Passend dazu durften sechs unserer Kinder einen ganz besonderen Schritt gehen: Sie haben sich von kleinen Raupen zu großen Schmetterlingen entwickelt und sind aus ihrer Raupengruppe „ausgeflogen“, um nun gemeinsam mit den anderen Schmetterlingen die Kindergartenzeit zu erleben.



Mit viel Neugier, Freude und ein bisschen Aufregung sind sie in ihren neuen Gruppenalltag gestartet. Wir freuen uns, sie auf diesem neuen Abschnitt begleiten zu dürfen und sind gespannt, wie sie weiter wachsen, lernen und ihre Flügel entfalten werden.

Es grüßt das Kinderhaus - Team

Save

the dates !



einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE

02.07.27

Traut euch! Wir bereiten alles vor.

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.



aktuelle Ausgabe von Herrrn Wurth !!!!!

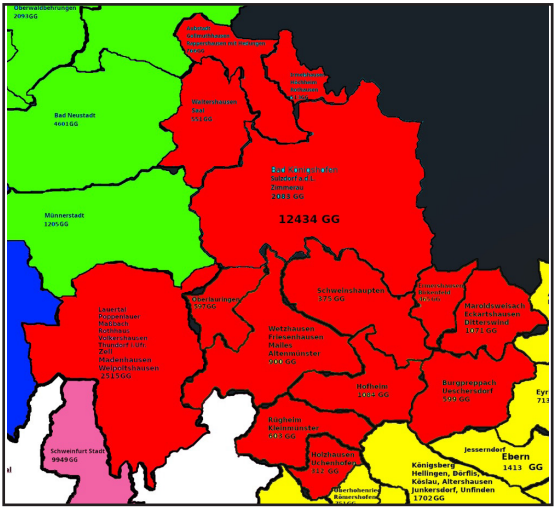


Kirche verändert sich: Der aktuelle Transformationsprozess

Aktuell ist unsere evangelische Landeskirche Bayern stark im Wandel – wir haben darüber bereits mehrfach berichtet, was Gebäude, Finanzen, Kirchenmitgliedszahlen und Personal angeht. Unsere Gemeinden werden darüber hinaus ab 2028 Teil einer großen Regionalgemeinde. Leider hat die Landessynode (unser Parlament) noch nicht viele konkrete Regeln und Gesetze verabschiedet – wir tappen in vielen Fragen noch im Dunkeln. Folgendes wissen wir bereits:

Unsere künftige Regionalgemeinde wird ziemlich genau so aussehen wie der rot gefärbte Bereich auf der Karte unserer Region (oberes Bild). Wir liegen am nördlichen Rand dieser Regionalgemeinde „Grabfeld-Hassberge“ (Arbeitstitel), die etwa 12.000 Gläubige umfassen wird. Zu beachten ist dabei: Das entspricht, wie auf dem Beispiel-Konzept einer anderen Region (unteres Bild), quasi dem rot umrandeten Bereich auf der Landkarte. Auf dieser Ebene werden Verwaltung und Finanzen geregelt. Für Sie als Gemeindeglied hat dies wenig Bedeutung – wie früher die Ebene des Dekanats.

Wichtiger wird die blau umrandete Ebene „Gestaltungsraum“ die in unserem Beispiel das Grabfeld umfassen könnte (Pfarreien Waltershausen, Irmelshausen, Aubstadt



und Bad Königshofen). Hier werden künftig viele Dinge gemeinsam gemacht: Gottesdienstpläne, Konfirmationsarbeit, Gemeindeausflüge… Vieles davon ist bei uns übrigens längst an der Tagesordnung! Künftig wird es kaum noch der Fall sein, dass jede Gemeinde ständig alles anbietet – man wird sich abwechseln und gegenseitig einladen.

Der gelbe „Identitätsraum“ wird das sein, was beispielsweise die Pfarrei Irmelshausen ist: Hier sind Sie zu Hause. Hier haben Sie eine feste Pfarrperson als Ansprechpartner*in. Diese Person wird jedoch künftig auch für andere Gemeinden zuständig sein.



Beten für Frieden und Gerechtigkeit - 100 Jahre Weltgebetstag der Frauen -

Der WGT ist mehr als ein Gottesdienst. Er ist eine Gebetskette, die sich innerhalb von 24 Stunden um den ganzen Erdball schließt. „Informiert beten - betend handeln“ ist das Motto dieser Basisbewegung von Frauen, die damit für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt eintreten. Und doch wird der Weltgebetstag 2027 anders! Es steht kein Land im Fokus der Liturgie, sondern zum hundertjährigen Jubiläum wurde sie vom Internationalen Weltgebetstagskomitee verfasst. Neben Highlights der WGT-Geschichte stehen das Lied der Hanna (1 Sam 2,1-10) und das Magnificat (Lk 1,39-55) im Mittelpunkt. Die Geschichte beginnt mit Frauen! 1927 feierten methodistische Frauen den Weltgebetag als erste in Deutschland. 1947 setzen US-Amerikanerinnen und deutsche Frauen im zerstörten Berlin mit dem WGT ein Zeichen für Frieden. Nach Bayern kam er durch Antione Nopitsch, der Mitbegründerin des Müttergenesungswerkes, die den WGT 1948 im Rahmen einer Dienstreise in Amerika kennenlernte. Sie brachte ihn mit nach Stein und organisierte den Druck und Versand der Materialien. So wurden 1949 10.000 Exemplare deutschlandweit versandt. Das Büro des Deutschen WGT-Komitees befindet sich seitdem in Stein bei Nürnberg. Auf dem Titelbild des WGTs sehen wir eine Reihe von Frauen, die am „Fluss der Gebete“ (River of Prayer) stehen. Reihen wir uns am 5. März 2027 mit ein, um uns an die Pionierinnen, Visionärinnen und Vordenkerinnen zu erinnern sowie mit den vielen, vielen ehrenamtlichen Frauen, die den WGT in unseren Gemeinden vorbereiten und ermöglichen, gemeinsam zu beten. Zahlreiche Veranstaltungen online und in Präsenz unterstützen die Vorbereitung: www.wirkstatt-evangelisch.de

Marion Winnefeld



Nicht Vergessen!

Am 9. November 1938
war die Reichspogromnacht,
in der die Synagogen brannten
und die viel Leid
über unsere
jüdischen Mitbürger brachte.
Sie sind nicht vergessen.
Zur Erinnerung und zur Mahnung
bitten wir Sie,
am 9. November ab 18 Uhr
eine Kerze in ein Fenster
Ihres Hauses
oder Ihrer Wohnung zu stellen.

Um 18 Uhr werden
die Kirchen zum Gedenken
Ihre tiefen Glocken
für 5 Minuten läuten.

Ein kleines Zeichen
mit grosser Wirkung.



Entzünden Sie eine Kerze der Erinnerung für die Opfer des Holocausts



ökumenischer Gottesdienst

Zum Gedenken an die Opfer des Holocaust

31. Januar 2027

19 Uhr

ev. Gemeindehaus
in Bad Königshofen
Musik: Spilerey

Diakonie Bad Neustadt ... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste	Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt
Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr	info@diakonie-nes.de
Leitung Soziale Dienste und Armut	
Sabina Klüpfel	09771 63 09 7- 0
Verwaltung	
Silke Betz	09771 63 09 7- 0
Allgemeine Soziale Beratung	
Lothar Schulz	09771 63 09 7- 14
Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld	
Tatjana Barro	09771 63 09 7- 13
Nicole Pankalla	09771 63 09 7- 15
Sybilla Schmitt-Peter	09771 63 09 7- 17
Sozialpsychiatrischer Dienst	- Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt
Schöneich Teresa	09771 9 77 44
Diakoniestation Bad Neustadt	- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz	09771 63 09 96 - 0
Tagespflege Bad Neustadt	- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung: Nadja Karlein	09771 63 09 96 – 5
Diakoniestation Rhön	- Heimegasse 8, 97645 Ostheim
Pflegedienstleitung: Karina Hüller	
Verwaltung: Andrea Simon	09777 91 00 - 0
Tagespflege Rhön	- Heimegasse 8, 97645 Ostheim
Pflegedienstleitung: Karina Hüller	
Verwaltung: Andrea Simon	09777 91 00 – 50
Diakoniestation Grabfeld	-Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt
Pflegedienstleitung: Ilona Doser	09761 390 79

Marlene Hochrein
Mats Wachenbrönner
Louis Simon
Noah Maier

Anton Öchsner u. Cornelia Öchsner, geb. Kohl
Mike Glückstein u. Mona Glückstein, geb. Köhler
Lukas Eisend u. Jessica Eisend, geb. Werner
Bernd Haßmüller u. Eva Haßmüller, geb. Schüler
Adrian Müller u. Anna-Lena Müller, geb. Steinschauer
Jannik Stäblein u. Lisa Stäblein, geb. Koob
Michael Dantes und Verena Dantes, geb. Mock
Simon Dietz und Laura Dietz, geb. Hesselbach

Inge Götz, geb. Fritz (79)
Helene Müller, geb. Geis (94)
Helma Schubert, geb. Seifert (98)
Lieselotte Sill, geb. Halbig (91)
Günter Schubert (72)
Volker Landgraf (62)
Cilly Kürschner, geb. Scholz (89)
Alfred Schober (89)

Wir sind für Sie da:

AUBSTADT
mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha
Telefon: 0 97 61 / 64 24
www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt
julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de
martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de
www.badkoenigshofen-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26
PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach
Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN
mit Höchheim
und Rothausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf
Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05
pfarramt.irmelshausen@elkb.de
www.hoechheim-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.
mit Zimmerau

Pfarrer Lutz Mertten / Pfarrerin Martina Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN
mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein
Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75
pfarramt.waltershausen@elkb.de
www.waltershausen-saal-evangelisch.de
KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG
IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)
KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.
IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8
PfA-Sekretärin Helga Scheider
Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222